



Hochschule für Technik, Wirtschaft
und Kultur Leipzig (FH)
University of Applied Sciences

Anlage 3 zur Studienordnung

Modulbeschreibungen

für den

berufsbegleitenden Bachelorstudiengang Frühpädagogik – Leitung/Management

an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (FH)

Legende

LE	Lehreinheit
M	Modul
PH	Hausarbeit
PF	Fall- oder Feldstudie
PK	Klausurarbeit
PM	mündliche Prüfung
PR	Referat
PP	Präsentation
S	Seminar
SWS	Semesterwochenstunde
TB	Teilnahmebescheinigung
Ü	Übung
V	Vorlesung

Sind an einem Modul mehrere Lehrende beteiligt, so ist der Modulverantwortliche jeweils unterstrichen.

Fachbereich SozialwesenBerufsbegleitender Bachelorstudiengang
Frühpädagogik - Leitung/Management

Kennzahl 1.1

**Pflichtmodul
Studientechniken und EDV**

Lehrende(r) Prof. Dr. Bernhard Rohde

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte*)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	1.1.1 Seminar: Arbeits- und Studientechniken <ul style="list-style-type: none"> Wissenschaftliches Zugehen auf die Realität Wichtige Techniken bei der Erkenntnisgewinnung und grundlegende Regeln wissenschaftlicher Darstellung Einüben von Grundlagen für das selbstständige Studieren und Lernen 1.1.2 Seminar: Grundlagen der EDV <ul style="list-style-type: none"> Grundlagen des Betriebssystems WINDOWS Erweiterte Grundlagen der Textverarbeitung WORD und Nutzung des Internets bei wissenschaftlicher Recherche 					
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> Kennenlernen unterschiedlicher Wissenschaftsbegriffe und Forschungsansätze sowie der wichtigsten Formen schriftlicher Darstellung im Rahmen eines Studiums Erlernen wesentlicher (technischer) Regeln wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere bei der Ausarbeitung von Texten Erwerb grundlegender Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit elektronischer Datenverarbeitung 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit und 105 Stunden angeleitetes Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung	Leistungspunkte*)
	Lehreinheiten	V	S	Ü		
	1.1.1		2		PR: 2,5/5	5
1.1.2		2		PH: 2,5/5		
Literaturempfehlungen	Rossig, Wolfram; Prätsch, Joachim: Wissenschaftliche Arbeiten : Ein Leitfaden für Haus- und Seminararbeiten, Bachelor- und Masterthesis, Diplom- und Magisterarbeiten, Dissertationen. Jeweils die neueste Auflage. Weitere Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Lehrveranstaltungen.					
Verwendbarkeit	Nur berufsbegleitender Bachelorstudiengang Frühpädagogik-Leitung/Management					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fachbereich SozialwesenBerufsbegleitender Bachelorstudiengang
Frühpädagogik - Leitung/Management

Kennzahl 1.2


**Pflichtmodul
Pädagogik und Entwicklungspsychologie
des Kindes- und Jugendalters**
Lehrende(r) Dr. Daniela Rätzel, Prof. Dr. Gesine Grande

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte*)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	1.2.1 Seminar: Pädagogik des Kindes- und Jugendalters <ul style="list-style-type: none"> • Anthropologische und gesellschaftliche Voraussetzungen von Pädagogik • Das Verhältnis von Bildung und Sozialisation • Erziehungsziele und Erziehungsmittel • Die Sokratische Methode • Indirekte Pädagogik durch Arrangements 1.2.2 Seminar: Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsmodelle • Entwicklung von Motorik, Sprache, Kognition, sozialer Kompetenz und Identität • Förderliche Bedingungen und Risikofaktoren für die Entwicklung • Entwicklungsstörungen im Kleinkindalter • Ansätze der Entwicklungsförderung 					
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis von wichtigen Konzepten der Pädagogik und von deren anthropologischen und gesellschaftlichen Voraussetzungen • Fähigkeit zur kritischen Analyse etablierter Ziele, Formen und Inhalte der Erziehung • Verständnis unterschiedlicher Entwicklungsmodelle und der Implikationen für die Definition von Entwicklungsstörung bzw. die Interventionsplanung • differenzierte Kenntnisse von Entwicklungsprozessen v.a. im Säuglings-, Kleinkind- und Vorschulalter und der fördernden und hemmenden Bedingungen • Fähigkeit zur Beurteilung normaler und abweichender Entwicklungsverläufe • Kompetenzen im Umgang mit Entwicklungsproblemen (Erkennen, Beraten, Förderung) • Übertragung theoretischen Wissens in die berufliche Praxis 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit und 105 Stunden angeleitetes Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung	Leistungs- punkte*)
	Lehreinheiten	V	S	Ü		
	1.2.1		2		PK: 2,5/5	5
1.2.2		2		PM: 2,5/5		
Literaturempfehlungen	Oerter, R. & Montada, L. (2002). Entwicklungspsychologie. Weinheim: Beltz Weitere Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Lehrveranstaltungen.					
Verwendbarkeit	Nur berufsbegleitender Bachelorstudiengang Frühpädagogik-Leitung/Management					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fachbereich SozialwesenBerufsbegleitender Bachelorstudiengang
Frühpädagogik - Leitung/Management

Kennzahl 1.3

**Pflichtmodul
Arbeitsfeld Frühpädagogik I**

Lehrende(r) Dr. Daniela Rätzel

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)		
Leistungspunkte*)	5				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Lehrinhalte	1.3.1 Seminar: Geschichte der Frühpädagogik <ul style="list-style-type: none"> • Überblick zur Geschichte der Elementarpädagogik in Deutschland • Wurzeln der öffentlichen Kleinkinderziehung über Kaiserreich, Weimarer Republik, Nationalsozialismus, Nachkriegszeit, Bildungsreform bis zur Gegenwart • Bedeutung ausgewählter Pädagoginnen und Pädagogen im jeweiligen historischen Kontext sowie ihren elementarpädagogischen Beitrag bis heute • Vergleich Ost/West-Entwicklung in der Vorschulpädagogik 1.3.2 Seminar: Elternarbeit in der Frühpädagogik <ul style="list-style-type: none"> • Begriffsverständnis/Funktionen von Erziehungspartnerschaft und Familienbildung • Elternarbeit in der Frühpädagogik • Aufgaben/Rolle der Erzieher/Leiter • Veranstaltungsarrangements 				
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis über die Ideengeschichte der Elementarpädagogik • Wissen über die Entstehung und Veränderung des Erzieherberufes und Aufgaben dieses • Grundverständnis über die zunehmende Verrechtlichung und öffentliche Finanzierung der Kindertagesbetreuung erwerben • Kenntnisse über theoretische Hintergründe zu Erziehungspartnerschaften und Familienbildung im Elementarbereich erwerben • Zusammenhang zwischen der Beobachtung und Dokumentation von Entwicklungsfortschritten der Kinder, als Teilbereiche des Qualitätsentwicklungsprozesses, und der Elternarbeit (Eltern als gleichberechtigte Lernpartner) erkennen • Fähigkeiten erwerben, das eigene Team (Kita) und die Eltern zu sensibilisieren und aktiv einzubeziehen in das Kooperationsvorhaben • Umsetzungsmöglichkeiten kennen und anwenden 				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Arbeitslast	150 Stunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit und 105 Stunden angeleitetes Selbststudium				
Prüfungsvorleistungen	Keine				
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Leistungs- punkte*)
	Lehreinheiten	V	S	Ü	
	1.3.1		2		PR: 2,5/5
1.3.2		2		PH: 2,5/5	
Literaturempfehlungen	Grossmann, W.: KinderGarten. Eine historisch-systematische Einführung in seine Entwicklung und Pädagogik. Weinheim u. Basel: Beltz 2002 Konrad, F.-M.: Der Kindergarten. Seine Geschichte von den Anfängen bis in die Gegenwart. Freiburg: Lambertus 2004 Schulz von Thun, F.: Miteinander Reden 1. Störungen und Klärungen. Reinbek: Rowohlt 1991 Strätz, R.: Die Kindergartengruppe: soziales Verhalten drei- bis fünfjähriger Kinder. Berlin: Kohlhammer 1992 Weitere Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Lehrveranstaltungen.				
Verwendbarkeit	Nur berufsbegleitender Bachelorstudiengang Frühpädagogik-Leitung/Management				

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fachbereich SozialwesenBerufsbegleitender Bachelorstudiengang
Frühpädagogik - Leitung/Management

Kennzahl 1.4

**Pflichtmodul
Leitung/Management im Elementarbereich I**

Lehrende(r) Prof. Dr. Cornelia Kling-Kirchner, Prof. Dr. Rudolf Schweikart

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte*)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<p>1.4.1 Seminar: Selbstreflexivität und berufliche Identität</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstreflexion als Teil der Profession • Selbstreflexivität und berufliche Identität • Auseinandersetzung mit der eigenen Person im beruflichen Kontext: Leitbilder, individuelles Rollenverständnis • Übungen zu Selbst- und Fremdwahrnehmung • Reflexionsmethoden, Anleitung von Reflexionsprozessen <p>1.4.2 Seminar: Grundlagen von Leitung/Management im Elementarbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bandbreite von Leitungs- und Managementaufgaben • Verknüpfung der Leitungs-/Managementaufgaben mit pädagogischen Fragestellungen • Leitungs-/Managementaufgaben im Zusammenhang mit der Wirtschaftlichkeit frühpädagogischer Einrichtungen • Anforderungen an Kompetenzen von Führungskräften, die sich aus Leitungs-/Managementaufgaben ergeben 					
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zu den Begriffen Reflexion und Identität • Psychologische und soziologische Konzepte zu Identität und Identitätsentwicklung kennen • Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Anwendung von Reflexionsmethoden • Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Anleitung von Reflexionsprozessen • Fähigkeit zur Reflexion der eigenen, für das Handeln als Leitungs- und Führungskraft relevanten normativ-moralischen Grundposition bei der Methodenauswahl/-anwendung • Leitungs-/Managementaufgaben mit der eigenen Berufserfahrung verbinden können • Leitungs-/Managementaufgaben in einen Zusammenhang mit pädagogischen Fragestellungen setzen können • Grundfertigkeiten bei der Beschreibung von Wirtschaftlichkeitsanforderungen erwerben • Komplexe personale Anforderungen im Zusammenhang mit Leitungs-/Managementaufgaben benennen können • Kompetenzanforderungen an Führungskräfte aufstellen können 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit und 105 Stunden angeleitetes Selbststudium.					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung	Leistungspunkte*)
	Lehreinheiten	V	S	Ü		
	1.4.1		2		PR: 2,5/5	
	1.4.2		2		PH: 2,5/5	5
Literaturempfehlungen	Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Lehrveranstaltungen.					
Verwendbarkeit	Nur berufsbegleitender Bachelorstudiengang Frühpädagogik-Leitung/Management					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fachbereich SozialwesenBerufsbegleitender Bachelorstudiengang
Frühpädagogik - Leitung/Management

Kennzahl 2.1

**Pflichtmodul
Bedingungen professionellen Handelns**Lehrende(r) Prof. Dr. Bernhard Rohde, Prof. Dr. Cornelia Kling-Kirchner

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte*)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	2.1.1 Seminar: Berufsethik <ul style="list-style-type: none"> • Zur Relevanz ethischer Kategorien: Verantwortung, Macht, Vertrauen, Pflicht, Gerechtigkeit, Mitleid • Ethische Leitbegriffe: Hilfe, Bemächtigung, soziale Dienstleistung 2.1.2 Seminar: Professionelle Beziehungsgestaltung <ul style="list-style-type: none"> • Professionelle Beziehungsgestaltung in Spannungslagen persönlicher und institutioneller Gegebenheiten • Grundlagen und Methoden 					
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erweitertes ethisches Verständnis und Handlungsbewusstsein • Kenntnis relevanter ethischer Deutungsansätze • Kenntnisse professioneller Beziehungsgestaltung in Spannungslagen persönlicher und institutioneller Gegebenheiten • Fähigkeit zur Reflexion der eigenen, für die professionelle Beziehungsgestaltung relevanten normativ-moralischen Grundpositionen • Beherrschen grundlegender Methoden professioneller Beziehungsgestaltung 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit und 105 Stunden angeleitetes Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung	Leistungspunkte*)
	Lehreinheiten	V	S	Ü		
	2.1.1		2		PM: 2,5/5	
	2.1.2		2		PR: 2,5/5	5
Literaturempfehlungen	Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Lehrveranstaltungen.					
Verwendbarkeit	Nur berufsbegleitender Bachelorstudiengang Frühpädagogik – Leitung/Management					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fachbereich SozialwesenBerufsbegleitender Bachelorstudiengang
Frühpädagogik - Leitung/Management

Kennzahl 2.2

**Pflichtmodul
Lernen in Organisationen**Lehrende(r) Dr. Daniela Rätzel, Annemarie Henker M.A.

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte*)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	2.2.1 Seminar: Kooperation von Kindertagesstätte - Grundschule/Soziale Dienste <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben von Kindertagesstätte und Grundschule • Erziehungs- und Bildungspartner/Ko-Konstrukteure • Schnittstellengestaltung als Dialogorientierung: Einbezug der Kinder und Eltern • Konzeptentwicklung für die Gestaltung des Übergangs (Beschreibungen, Vergleiche) • Dokumentation und Analyse von Kooperationsprozessen 2.2.2 Seminar: Die Lernende Organisation <ul style="list-style-type: none"> • Lernprozesse in der Organisation gestalten • Effektivität von Teams • Konstruktivistische Perspektiven • Systemisches Denken • Prozessorientiertes Handeln • Organisationsentwicklung 					
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Dialogische Grundhaltung entwickeln • Beispiele für Kooperationsvorhaben kennen • Kenntniserwerb zu: Planung von Kooperationen, Dokumentation und Reflexion von Kooperationsprozessen • Kennenlernen von Gestaltungsformen für Lernprozesse innerhalb einer Organisation, Möglichkeiten effektiver Arbeitsformen in Teams • Eröffnung konstruktivistischer Perspektiven • Bedeutung systemischen Denkens und prozessorientierten Handelns • Auseinandersetzung mit der eigenen Organisation und Perspektiven zur Organisationsentwicklung 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit und 105 Stunden angeleitetes Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung	Leistungspunkte*)
		V	S	Ü		
	2.2.1		2		PH: 2,5/5	5
2.2.2		2		PH: 2,5/5		
Literaturempfehlungen	Klug, Wolfgang (2001): Erfolgreiches Kita-Management. Unternehmens-Handbuch für LeiterInnen und Träger von Kindertagesstätten Möller, Jens-Christian; Schlenther-Möller, Esta (2007): Kita-Leitung. Leitfaden für Qualifizierung und Praxis Weitere Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Lehrveranstaltungen.					
Verwendbarkeit	Nur berufsbegleitender Bachelorstudiengang Frühpädagogik-Leitung/Management					

Fachbereich SozialwesenBerufsbegleitender Bachelorstudiengang
Frühpädagogik - Leitung/Management

Kennzahl 2.3


**Pflichtmodul
Erwachsenenbildung und Gesprächsführung in der
Elternarbeit**
Lehrende(r) Dr. Daniela Rätzel, Prof. Dr. Cornelia Kling-Kirchner

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte*)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	2.3.1 Seminar: Didaktik und Methodik des Lernens Erwachsener <ul style="list-style-type: none"> • Lernen und Lernfähigkeit von Erwachsenen • Gesellschaftliche Voraussetzungen und Ziele von Erwachsenenbildung • Institutionen der Erwachsenenbildung • Didaktik der Erwachsenenbildung 2.3.2 Seminar: Gesprächsführung in der Elternarbeit <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Gesprächsführung in der Elternarbeit • Methoden der Gesprächsführung in der Elternarbeit • Übungen zur Gesprächsführung 					
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis von wichtigen Ansätzen der Erwachsenenbildung • Fähigkeit zur kritischen Analyse etablierter Inhalte und Formen von Weiterbildung • Fähigkeit zur eigenständigen Bewältigung komplexer didaktischer Aufgaben • Kenntnisse grundlegender Theorien und Konzepte der Gesprächsführung in der Elternarbeit • Fertigkeiten zur Anwendung grundlegender Methoden der Gesprächsführung in der Elternarbeit 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit und 105 Stunden angeleitetes Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung	Leistungs- punkte*)
	Lehrinheiten	V	S	Ü		
	2.3.1		2		PK: 2,5/5	5
2.3.2		2		PH: 2,5/5		
Literaturempfehlungen	Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Lehrveranstaltungen.					
Verwendbarkeit	Nur berufsbegleitender Bachelorstudiengang Frühpädagogik-Leitung/Management					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fachbereich SozialwesenBerufsbegleitender Bachelorstudiengang
Frühpädagogik - Leitung/Management

Kennzahl 2.4

**Pflichtmodul****Förderung in spezifischen Bildungsbereichen I**Lehrende(r) Dr. Daniela Rätzel, Annemarie Henker M.A.

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte*)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<p>2.4.1 Seminar: Somatische Bildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Körper als Medium von Welt- und Selbsterfahrung • Gesundheitserziehung im Elementarbereich • Körperwahrnehmung und -pflege, Ernährung, Bewegung • Arrangements der Projektarbeit für den Bereich der somatischen Bildung in der Frühpädagogik • Didaktische Spiele und Methoden zur Wissensvermittlung im Elementarbereich • Übungen zum pädagogischen Handeln <p>2.4.2 Seminar: Soziale Bildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftlicher Wertewandel und persönliche Werteentwicklung • Werte in Abgrenzung zu Regeln und Normen • Werte als Orientierungshilfe • Wertevermittlung und die Persönlichkeit der Eltern oder Erzieher • Integration von Werten als Orientierungshilfe in die pädagogische Arbeit 					
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die Inhalte des Bereichs „Somatischer Bildung“ für den Elementarbereich • Fähigkeit, Auseinandersetzungen der Kinder mit der eigenen Gesundheit, dem Körper, der Bewegung anregen zu können • Selbstständiges Erarbeiten didaktischer Spiele und methodischer Arrangements zur Unterstützung der somatischen Bildung im Elementarbereich • Kenntnisse über den gesellschaftlichen Wertewandel und Prozess der persönlichen Werteentwicklung • Bedeutung von Werten als Orientierungshilfe für das Kind • Bedeutung des Einflusses der Persönlichkeit der Bezugsperson auf die Wertevermittlung • Auseinandersetzung mit Inhalten von Bildungs- und Erziehungsplänen • Möglichkeiten zur Integration von Werten als Orientierungshilfe in die pädagogische Arbeit 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit und 105 Stunden angeleitetes Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung	Leistungspunkte*)
	Lehreinheiten	V	S	Ü		
	2.4.1		2		PH: 2,5/5	5
2.4.2		2		PH: 2,5/5		
Literaturempfehlungen	Krenz, Armin: Werteentwicklung in der frühkindlichen Bildung und Erziehung. Berlin: Cornelsen Verlag Scriptor 2007 Weitere Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Lehrveranstaltungen.					
Verwendbarkeit	Nur berufsbegleitender Bachelorstudiengang Frühpädagogik-Leitung/Management					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fachbereich SozialwesenBerufsbegleitender Bachelorstudiengang
Frühpädagogik - Leitung/Management

Kennzahl 3.1

**Pflichtmodul
Gesundheit und Prävention im Elementarbereich**Lehrende(r) Prof. Dr. Jörg-A. Weber, Prof. Dr. Gesine Grande

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>3.1.1 Seminar: Individuelle und systemische Folgen chronischer somatischer Krankheiten, psychischer Störungen, Sucht und Behinderung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in wichtige somatische, psychische und entwicklungsspezifische Störungsbilder und Behinderungen des Kindes- und Jugendalters unter besonderer Berücksichtigung des Einflusses von Alter, familiärer Bewältigungsstile und sozialem Support auf die Entstehung und den Verlauf • Vorstellung wichtiger somatischer und psychischer Störungsbilder und Behinderungen, die für die Zusammenarbeit zwischen pädagogischen Fachkräften und Eltern von Bedeutung sind • Erkennen und Umgehen mit Suchtproblemen in der Familie <p>3.1.2 Seminar: Prävention und Gesundheitsförderung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheits- und Krankheitsmodelle (Biomedizinisches Krankheitsmodell, Sozialepidemiologisches Risikofaktorenmodell, salutogenetische Modelle) • Leitideen und Konzepte von Prävention und Gesundheitsförderung • Nationale und internationale Präventions- und Gesundheitsförderungsprojekte für Kinder • Prävention und Gesundheitsförderung bei sozial benachteiligten Kindern und ihren Familien (soziale Ungleichheit in Gesundheit und Krankheit, Besonderheiten des Zugangs, methodische Anforderungen etc.) 		
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierende Kenntnisse über somatische und psychische Krankheitsbilder und Behinderungsformen, die im Bereich der Frühpädagogik selbst bzw. im Hinblick auf die Erziehungspartnerschaft mit Eltern von Bedeutung sind • Kenntnisse über Hilfsmöglichkeiten und spezifische Anforderungen durch pädagogische Maßnahmen • Verständnis der subjektiven und systemischen Problemlagen und Verbesserung der Zusammenarbeit mit Betroffenen und Erziehenden • Verständnis unterschiedlicher theoretischer und empirischer Modelle von Gesundheit und Krankheit und der daraus resultierenden Ansätze für Prävention und Gesundheitsförderung • Kenntnis der Merkmale und Unterschiede von Prävention und Gesundheitsförderung • Fähigkeit, Programme kritisch bzgl. der Ziele, Inhalte, Reichweite und Methoden zu beurteilen • Verständnis für die besonderen Anforderungen präventiver und gesundheitsförderlicher Interventionen für sozial benachteiligte Kinder und ihre Familien • Kenntnis innovativer Ansätze und Methoden der Gesundheitsförderung • Fähigkeit, Gesundheitsförderung konzeptionell und praktisch im Elementarbereich umzusetzen (Zielgruppe Kinder und Erzieher) 		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit und 105 Stunden angeleitetes Selbststudium		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte*)
		V	S	P		
	3.1.1		2		PM: 2,5/5	5
3.1.2		2		PF: 2,5/5		
Literaturempfehlungen	Brennecke, R.: Lehrbuch Sozialmedizin. Bern: Huber 2004 Buddeberg, C. (Hrsg.): Psychosoziale Medizin, 3. Aufl. Berlin: Springer 2004 Hurrelmann, Klotz & Haisch: Lehrbuch Prävention und Gesundheitsförderung. 2. Aufl. Bern: Huber 2006 Weitere Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Lehrveranstaltungen.					
Verwendbarkeit	Nur berufsbegleitender Bachelorstudiengang Frühpädagogik-Leitung/Management					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fachbereich SozialwesenBerufsbegleitender Bachelorstudiengang
Frühpädagogik - Leitung/Management

Kennzahl 3.2

**Pflichtmodul****Leitung/Management im Elementarbereich II**Lehrende(r) Prof. Dr. Lothar Stock, Annemarie Henker M.A.

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte*)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	3.2.1 Seminar: Moderations- und Präsentationstechniken <ul style="list-style-type: none"> • Grundtechniken der Moderation • Dramaturgie der Moderation (Ablaufgestaltung) • Rollenverständnis von Moderatoren • Ergebnisdokumentation • Grenzen der Moderation 3.2.2 Seminar: Gestaltung von Gruppenprozessen <ul style="list-style-type: none"> • Die Kindergartengruppe als wichtiger Sozialverband für das Kind • Gruppendynamik (Besonderheiten gemischter Gruppen in der Kindertagesstätte) • Arbeit mit Gruppen (Kinder, Team, Eltern), Methoden der Gruppenarbeit • Reflexion der eigenen Arbeit in und mit Gruppen 					
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Moderation als Mittel für die Leitung von Arbeits- und Projektgruppen kennenlernen • Grundtechniken der Moderation kennen und anwenden können • Erarbeitung eines Ablaufplans für eine Moderation • Dokumentationstechniken kennen und anwenden können • Durchführung einer Moderation • Kenntnisse zur Gruppenarbeit als Methode zur sozialen Arbeit (Prinzipien der sozialen Gruppenarbeit kennen) • Bedeutung und Möglichkeiten von Gruppenarbeit zur Unterstützung der Entwicklung von Individuen im Gruppenverband erkennen • Methoden der Gruppenarbeit anwenden können • Bewusstsein über die Rolle als Gruppenleiter entwickeln 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit und 105 Stunden angeleitetes Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung	Leistungs- punkte*)
	Lehreinheiten	V	S	Ü		
	3.2.1		2		PR: 2,5/5	5
3.2.2		2		PH: 2,5/5		
Literaturempfehlungen	Mauer, H.; Müllert, N.R.: Moderationsfibel – Soziale Kreativitätsmethoden von A bis Z. Neu-Ulm: AG SPAK 2007 Schulz von Thun, F.: Miteinander Reden 1. Störungen und Klärungen. Reinbek: Rowohlt 1991 Strätz, R.: Die Kindergartengruppe: soziales Verhalten drei- bis fünfjähriger Kinder. Berlin: Kohlhammer 1992 Weitere Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Lehrveranstaltungen.					
Verwendbarkeit	Nur berufsbegleitender Bachelorstudiengang Frühpädagogik-Leitung/Management					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fachbereich SozialwesenBerufsbegleitender Bachelorstudiengang
Frühpädagogik - Leitung/Management

Kennzahl 3.3

**Pflichtmodul
Arbeitsfeld Frühpädagogik II**

Lehrende(r) Annemarie Henker M.A., Prof. Dr. Lothar Stock

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte*)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	3.3.1 Seminar: Interkulturelle und demokratische Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> Theorien des interkulturellen Lernens und der Demokratieverziehung Training interkultureller und demokratischer Kompetenzen Vermittlung interkultureller und demokratischer Fähigkeiten im frühkindlichen Bereich 3.3.2 Seminar: Kinderbetreuungseinrichtungen im Kontext vom Stadtteil <ul style="list-style-type: none"> Sozialraumorientierung in der Kinder- und Jugendhilfe Verfahren und Arbeitsweisen in der Gemeinwesenarbeit, Beteiligung von Kindern und Jugendlichen Community Education, Community Development, Community Organizing, historische Entwicklung der Settlement-Bewegung 					
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> Kennenlernen theoretischer Hintergründe und methodisch-didaktischer Konzepte zur Vermittlung interkultureller und demokratischer Fähigkeiten Reflexion und Aneignung eigener Handlungskompetenzen Entdecken von Anwendungsfeldern im frühkindlichen Bereich in und mit Gruppen Entwicklung eines Konzeptes zur Umsetzung Kenntnisse zur Sozialraumorientierung im Bereich der Frühpädagogik, Befähigung zur Einschätzung unterschiedlicher Ansätze Verständnis der Kindertagesstätte als soziales Angebot im Stadtteil Fähigkeit zur Unterstützung von Partizipationsprozessen von Kindern und Jugendlichen Anwendung von Verfahren und Arbeitsweisen in der Gemeinwesenarbeit 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit und 105 Stunden angeleitetes Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung	Leistungspunkte*)
	Lehreinheiten	V	S	Ü		
	3.3.1		2		PH: 2,5/5	
	3.3.2		2		PF: 2,5/5	5
Literaturempfehlungen	Alisch, M. (Hg.): Stadtteilmanagement. Voraussetzungen und Chancen für die soziale Stadt. Opladen 1998 Boulet, J.; Krauss, J.; Oelschlägel, D.: Gemeinwesenarbeit. Eine Grundlegung. Bielefeld 1980 Dewey, John: Demokratie und Erziehung. Eine Einleitung in die philosophische Pädagogik. 3. Aufl. Weinheim. Beltz 1993 Shinar-Zamir, Nivi: ABC der Demokratie. Demokratie-Erziehung für Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse. Lich/Hessen: Edition AV 2006 Weitere Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Lehrveranstaltungen.					
Verwendbarkeit	Nur berufsbegleitender Bachelorstudiengang Frühpädagogik-Leitung/Management					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fachbereich SozialwesenBerufsbegleitender Bachelorstudiengang
Frühpädagogik - Leitung/Management

Kennzahl 3.4

**Pflichtmodul****Förderung in spezifischen Bildungsbereichen II**Lehrende(r) Dr. Daniela Rätzel, Prof. Dr. Stefan Danner

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte*)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	3.4.1 Seminar: Kommunikative Bildung <ul style="list-style-type: none"> • Bildung und Erziehung als soziale Interaktion • Dialogorientierte Kommunikation • Nonverbale Kommunikation • Mediation im Elementarbereich (Streit und Streitschlichtung) • Sprache (Spiele und Schaffung von Gesprächsanlässen) • Schrift (Literalitätsförderung) und Medien im Elementarbereich • Projektarrangements für den Bereich der kommunikativen Bildung in der Frühpädagogik • Didaktische Spiele und Methoden zur Wissensvermittlung im Elementarbereich • Übungen zum pädagogischen Handeln 3.4.2 Seminar: Ästhetische Bildung <ul style="list-style-type: none"> • Theorien der Ästhetik und der ästhetischen Bildung • Methoden der ästhetischen Bildung • Konzepte der ästhetischen Bildung in der Frühpädagogik 					
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, Erfahrungs- und Erlebnisberichte bei den Kindern anzuregen • Anregungen für literarisches Verstehen und Genießen im Elementarbereich ermöglichen können • Kenntnisse über die Nutzung von Medien im Elementarbereich • Fähigkeit zur Anwendung didaktischer Spiele und methodischer Arrangements • Erstellung didaktischer Materialien für die Bildungspraxis • Erkennen förderlicher Rahmenbedingungen für eine experimentelle Bildungspraxis • Kenntnis von wichtigen Theorien der Ästhetik und der ästhetischen Bildung • Fähigkeit zur eigenständigen Bewältigung von didaktischen Aufgaben der ästhetischen Bildung 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit und 105 Stunden angeleitetes Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung	Leistungspunkte*)
	Lehreinheiten	V	S	Ü		
	3.4.1		2		PH: 2,5/5	5
3.4.2		2		PK: 2,5/5		
Literaturempfehlungen	Sächsisches Staatsministerium für Soziales. (Hrsg.) Texte: Stephan Sting et. al. Der Sächsische Bildungsplan. Ein Leitfaden für pädagogische Fachkräfte in Kinderkrippen und Kindergärten. Weimar; Berlin. Verlag: Das Netz 2006 Weitere Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Lehrveranstaltungen.					
Verwendbarkeit	Nur berufsbegleitender Bachelorstudiengang Frühpädagogik-Leitung/Management					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fachbereich SozialwesenBerufsbegleitender Bachelorstudiengang
Frühpädagogik - Leitung/Management

Kennzahl 4.1

**Pflichtmodul
Praxisprojekt Teil 1 - Konzeption**

Lehrende(r) Prof. Dr. Lothar Stock u.a.

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte*)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	4.1 Praxisprojekt Teil 1 - Konzeption <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zur Projektarbeit im Arbeitsfeld Frühpädagogik • Erstellung der Projektkonzeption: Zielfindung, Ablaufplan, erforderliche Rahmenbedingungen, mögliche Kooperationspartner und entsprechende Netzwerke • Kriterien für die Erfolgsmessung 					
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zur Projektarbeit im Arbeitsfeld Frühpädagogik • Befähigung zur Konzeptionserstellung 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit und 105 Stunden angeleitetes Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung	Leistungspunkte*)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	4.1			4	PH	5
Literaturempfehlungen	Lerche, W.; Wollmer, B.; Engel, R.: Projekte sozialer Arbeit. Entwickeln – Organisieren – Finanzieren. Frankfurt/M. 2004 Preis, W.: Vom Projektstudium zum Projektmanagement. Freiburg 1998 Weitere Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Lehrveranstaltungen.					
Verwendbarkeit	Nur berufsbegleitender Bachelorstudiengang Frühpädagogik-Leitung/Management					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fachbereich SozialwesenBerufsbegleitender Bachelorstudiengang
Frühpädagogik - Leitung/Management

Kennzahl 4.2

**Pflichtmodul****Leitung/Management im Elementarbereich III**

Lehrende(r)

Prof. Dr. Jörg-A. Weber, Prof. Dr. Lothar Stock

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte*)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	4.2.1 Seminar: Einführung in die Krisenintervention in der Frühpädagogik <ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse der Coping-, Trauma- und Bindungsforschung bei Kindern • Traumatisierung von Kindern durch Krankheit, Tod und Trennung von nahen Angehörigen • Interventionen nach Traumatisierung 4.2.2 Seminar: Teamarbeit <ul style="list-style-type: none"> • Modelle und Methoden der Teamentwicklung • Reflexion von Teamdynamiken • Erproben von Methoden der Teamentwicklung • Entstehung von Konflikten • Konfliktlösungsstrategien/-management 					
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über Erscheinungsformen von Traumatisierung und ihren Auswirkungen • Kenntnisse über Krankheitsmodelle und Todesvorstellungen von Kindern • Einführende Methodenkenntnis zur Unterstützung von Traumabewältigung und Coping bei Kindern • Methodische Kenntnisse der Angehörigen- und Umfeldberatung in Krisensituationen • Kenntnisse über Erscheinungsformen und Hintergründe familienbedingter Problemlagen von Kindern • Auseinandersetzung mit Begriff und Dynamiken des Teams • Teamarbeit und professionelle Positionierung als besondere Aufgabe erkennen • Modelle und Methoden der Teamentwicklung kennen und anwenden können • Reflexion von Teamdynamiken aus der Praxis der Seminarteilnehmer • Konfliktlösungsstrategien/-managementmethoden kennen und anwenden können • Kenntnisse und grundlegende Fertigkeiten zu Methoden der Personalführung/-entwicklung 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit und 105 Stunden angeleitetes Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung	Leistungspunkte*)
	Lehreinheiten	V	S	Ü		
	4.2.1		2		PM: 2,5/5	5
4.2.2		2		PH: 2,5/5		
Literaturempfehlungen	Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Lehrveranstaltungen.					
Verwendbarkeit	Nur berufsbegleitender Bachelorstudiengang Frühpädagogik-Leitung/Management					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fachbereich SozialwesenBerufsbegleitender Bachelorstudiengang
Frühpädagogik - Leitung/Management

Kennzahl 4.3

**Pflichtmodul
Rechtliche Grundlagen der Arbeit mit Familien**

Lehrende(r) Prof. Dr. Susanne A. Benner

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte*)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • 4.3.1 Seminar: Familienrecht • Einführung der für das Familienrecht relevanten Rechtsgrundlagen • Stellung des BGB-Familienrechts innerhalb der Gesamtrechtsordnung • Übersicht über die Regelungsinhalte des Familienrechts: Ehe-/Lebenspartnerschaftsrecht, Verwandtschaft, Vormundschaft, Betreuung, Pflegschaft • Vertiefung der Fragestellungen, die im Zusammenhang mit den Aufgabenbereichen des Jugendamtes stehen (insbesondere Kindschaftsrecht, elterliche Sorge, Umgangsrecht, Kindesannahme und Unterhaltsrecht) • Einführung in das Prozessrecht • 4.3.2 Seminar: Kinder- und Jugendhilferecht (SGB VIII) • Einführung in Fragestellungen des Kinder- und Jugendhilferechts • Stellung der wichtigsten Bestimmungen des SGB VIII innerhalb der Gesamtrechtsordnung • Übersicht über die Regelungsinhalte (insbesondere: Schutzauftrag des Jugendamtes bei Kindeswohlgefährdung, Inobhutnahme) • Stellung der freien Träger • Verzahnungen von SGB VIII und Familienrecht 					
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vertieftes Verständnis für ausgewählte Bereiche des materiellen Rechts und des Verfahrensrechts gewinnen • Fähigkeit zur Einordnung der jeweils einschlägigen Rechtsgrundlagen in das Gesamtsystem der Rechtsordnung • Fähigkeit zur eigenständigen Lösung rechtlicher Fragestellungen aus dem Bereich des Familienrechts und des SGB VIII • Fähigkeit zur Beratung von Klienten mit Fragen aus diesen Rechtsbereichen 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit und 105 Stunden angeleitetes Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehereinheiten	SWS			Prüfungsleistung	Leistungspunkte*)
		V	S	Ü		
	4.3.1		2		PK: 2,5/5	
4.3.2		2		PK: 2,5/5		
Literaturempfehlungen	Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Lehrveranstaltungen.					
Verwendbarkeit	Nur berufsbegleitender Bachelorstudiengang Frühpädagogik-Leitung/Management					

Fachbereich SozialwesenBerufsbegleitender Bachelorstudiengang
Frühpädagogik - Leitung/Management

Kennzahl 4.4

**Pflichtmodul
Förderung in spezifischen Bildungsbereichen III**

Lehrende(r) Dr. Daniela Rätzel

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte*)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	4.4.1 Seminar: Naturwissenschaftliche Bildung <ul style="list-style-type: none"> Natur im Alltag der Kinder Naturwissenschaftliche Themen in der Frühpädagogik (Natur, Ökologie, Technik) Förderung des Entdeckergeistes: Sammeln, Betrachten, Ausprobieren, Erkennen Projektarrangements für den Bereich Natur in der Frühpädagogik Didaktische Spiele und Methoden zur Wissensvermittlung im Elementarbereich Übungen zum pädagogischen Handeln 4.4.2 Seminar: Mathematische Bildung <ul style="list-style-type: none"> Mathematisches Verständnis und Verbindung mit dem alltäglichen Handeln der Kinder Gestaltung abstrakter Welten in sinnlich erfahrbare Welten Nutzung mathematischer Hilfsmittel (Lineal, Waage etc.) Mathematische Themen in der Frühpädagogik (Zahlenverständnis, Messen, Wiegen, Vergleichen, Vorstellungen über Geometrie, Grundformen, Lage und Orientierung im Raum) Projektarrangements für den Bereich Mathematik in der Frühpädagogik Didaktische Spiele und Methoden zur Wissensvermittlung im Elementarbereich Übungen zum pädagogischen Handeln 					
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit, die Kinder zur Auseinandersetzung mit der belebten und unbelebten Natur anzugeregen Fähigkeit zum Transfer von Alltagsthemen der Kinder in die Bildungspraxis elementar pädagogischer Einrichtungen (Beobachtung und Ausrichtung der Projektarbeit) Fähigkeit zur Anwendung didaktischer Spiele und methodischer Arrangements Herstellung didaktischer Materialien für die Bildungspraxis in den Bereichen Natur und Mathematik Erkennen förderlicher Rahmenbedingungen für eine experimentelle Bildungspraxis 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit und 105 Stunden angeleitetes Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung	Leistungspunkte*)
	Lehreinheiten	V	S	Ü		
	4.4.1		2		PF: 2,5/5	5
4.4.2		2		PF: 2,5/5		
Literaturempfehlungen	Sächsisches Staatsministerium für Soziales. (Hrsg.) Texte: Stephan Sting et. al. Der Sächsische Bildungsplan. Ein Leitfaden für pädagogische Fachkräfte in Kinderkrippen und Kindergärten. Weimar; Berlin. Verlag: Das Netz 2006 Weitere Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Lehrveranstaltungen.					
Verwendbarkeit	Nur berufsbegleitender Bachelorstudiengang Frühpädagogik-Leitung/Management					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fachbereich SozialwesenBerufsbegleitender Bachelorstudiengang
Frühpädagogik – Leitung/Management

Kennzahl 5.1

**Pflichtmodul****Praxisprojekt Teil 2 – Durchführung und Auswertung**

Lehrende(r)

Prof. Dr. Lothar Stock u.a.

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte*)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • 5.1 Praxisprojekt Teil 2 – Durchführung und Auswertung • Projektdurchführung: Phasen der Projektarbeit, Bestätigung bzw. Modifikation der Projektkonzeption, der Ablaufplanung sowie der Rahmenbedingungen, Netzwerkarbeit • Projektauswertung: Prozess-, Ergebnis- und Konzeptevaluation 					
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zur Projektarbeit im Arbeitsfeld Frühpädagogik • Befähigung zur Durchführung und Evaluation eines Projektes 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit und 105 Stunden angeleitetes Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung	Leistungspunkte*)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	5.1			4	PH	5
Literaturempfehlungen	Irhens, B.: Qualität und Evaluation. Eine Orientierung – nicht nur für Kindertageseinrichtungen. Frankfurt/M. 2000 Lerche, W.; Wollmer, B.; Engel, R.: Projekte sozialer Arbeit. Entwickeln – Organisieren – Finanzieren. Frankfurt/M. 2004 Preis, W.: Vom Projektstudium zum Projektmanagement. Freiburg 1998 Weitere Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Lehrveranstaltungen.					
Verwendbarkeit	Nur berufsbegleitender Bachelorstudiengang Frühpädagogik-Leitung/Management					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fachbereich SozialwesenBerufsbegleitender Bachelorstudiengang
Frühpädagogik - Leitung/Management

Kennzahl 5.2

**Pflichtmodul
Rechtliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen**Lehrende(r) Prof. Dr. Rainer Vor, Prof. Dr. Rudolf Schweikart

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte*)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	5.2.1 Seminar: Rechtliche Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Vertragsrechts • Grundzüge des Leistungserbringungsrechts (Verhandlung mit Kostenträgern und Fördermittelgebern, Abschluss von entsprechenden Verträgen) • Grundzüge des Individualarbeitsrechts (Abschluss und Inhalt von Arbeitsverträgen, Weisungsrecht des Arbeitgebers, Rechte und Pflichten der Arbeitsvertragsparteien, Beendigung von Arbeitsverhältnissen) • Grundzüge des Betriebs- bzw. Personalvertretungsrechts (Befugnisse und Aufgaben von Betriebsrat/Personalrat, Abschluss von Betriebsvereinbarungen) 5.2.2 Seminar: Betriebswirtschaftliche Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe • Kostenrechnung mit den Schwerpunkten der Sach-, Investitions- und Personalkostenrechnung • Arbeitszeitrechnung • Kosten- und Leistungsrechnung 					
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Zivilrechtliche Verträge abschließen können und Risiken kennen • Rechtliche Seite der Finanzierung von Einrichtungen kennen, Fähigkeit zum Führen von Vertragsverhandlungen • Vorgesetzten(Arbeitgeber)funktionen kennen und übernehmen können • Weisungsrecht des Arbeitgebers ausüben können • Fähigkeit, mit Betriebsrat oder Personalrat zu kooperieren • Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe anwenden können • Fähigkeit, einen Haushaltsplan (Sach-, Investitions- und Personalkosten) zu erstellen • Fähigkeit der Kostenzuordnung zu Leistungen • Fähigkeit, Kostenrisiken abzuschätzen • Fähigkeit, Wirtschaftlichkeitsreserven zu erkennen • Fähigkeit, pädagogisch notwendige Kosten benennen und begründen zu können 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit und 105 Stunden angeleitetes Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung	Leistungspunkte*)
		V	S	Ü		
	5.2.1		2		PK: 2,5/5	
5.2.2		2		PH: 2,5/5		
Literaturempfehlungen	Brox, H., Allgemeiner Teil des BGB, neueste Auflage Großmann, T.; Wolff, B.: Betriebswirtschaftslehre für Kindertageseinrichtungen, in: Junker, Abbo, Grundkurs Arbeitsrecht, neueste Auflage Klug, Wolfgang (2001): Erfolgreiches Kita-Management. Unternehmens-Handbuch für LeiterInnen und Träger von Kindertagesstätten Möller, J.-C.; Schlenther-Möller, E. (2007): Kita-Leitung. Leitfaden für Qualifizierung und Praxis Papeheim, Baltes, Tiemann, Verwaltungsrecht für die soziale Praxis, neueste Auflage					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

	Schellberg, Klaus (2007): Betriebswirtschaftslehre für Sozialunternehmen Weitere Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Lehrveranstaltungen.
Verwendbarkeit	Nur berufsbegleitender Bachelorstudiengang Frühpädagogik-Leitung/Management

Fachbereich SozialwesenBerufsbegleitender Bachelorstudiengang
Frühpädagogik - Leitung/Management

Kennzahl 5.3

**Pflichtmodul
Familiensoziologie und Gender Aspekte**Lehrende(r) Prof. Dr. Rudolf Schweikart, Prof. Dr. Cornelia Kling-Kirchner

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte*)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	5.3.1 Seminar: Soziologie der Familie <ul style="list-style-type: none"> • Kindheit und Familie in historischer Perspektive • Familie, Milieu, peer group und Szene als soziologische Erklärungsansätze • Kindheit und Familie im gesellschaftlichen Kontext 5.3.2 Seminar: Gender Mainstreaming <ul style="list-style-type: none"> • Gender-Kompetenz und Gender Mainstreaming • Herkunft, Grundlagen und Relevanz für die Praxis 					
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Lektüre und zum Verständnis soziologischer Fachtexte • Fähigkeit zur eigenständigen Beobachtung und Beschreibung von Kindern in ihren Familien und in ihrem sozialen Umfeld (Kindertagesstätte, Stadtteil, Milieu) mit soziologischen Hilfsmitteln • Fähigkeit zur Einbeziehung familiensoziologischer Erkenntnisse in die elementar-pädagogische Arbeit • Gender Mainstreaming als Interventionsform für Leitungskräfte erkennen 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit und 105 Stunden angeleitetes Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung	Leistungs- punkte*)
	Lehreinheiten	V	S	Ü		
	5.3.1		2		PM: 2,5/5	5
5.3.2		2		PF: 2,5/5		
Literaturempfehlungen	König, R.; Nave-Herz, R.: Familiensoziologie. Opladen 2002 Weitere Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Lehrveranstaltungen.					
Verwendbarkeit	Nur berufsbegleitender Bachelorstudiengang Frühpädagogik-Leitung/Management					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fachbereich SozialwesenBerufsbegleitender Bachelorstudiengang
Frühpädagogik - Leitung/Management

Kennzahl 5.4

**Pflichtmodul
Psychologische Aspekte der Arbeit mit Familien**

Lehrende(r) Prof. Dr. Torsten Klemm

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte*)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	5.4.1 Seminar: Psychologie familialer Beziehungen <ul style="list-style-type: none"> • Familienformen, Entwicklungspsychologie der Familie, Übergang zur Triade • Ressourcen in der Beziehungsgestaltung • häufige Probleme, Imbroglio, Trennung & Scheidung und die Folgen • Ansätze der Familienberatung 5.4.2 Seminar: Diagnostik der und Umgang mit Kindeswohlgefährdung <ul style="list-style-type: none"> • Formen und Hintergründe familialer Gewalt • Vernachlässigung, Misshandlung, Missbrauch • Krisenintervention und Hilfskonzepte bei Kindeswohlgefährdung • Kinder in Pflegefamilien 					
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Wissen zu grundlegenden Erkenntnissen der Familienpsychologie • Kenntnis des Spektrums von Partnerschaftsverläufen • Dynamik der Eltern-Kind-Beziehung erkennen • systemische Wirkungen innerhalb von Familien erkennen • grundlegende Ansätze der Familienberatung kennen und Empfehlungen geben können • Anhaltspunkte für akute Kindeswohlgefährdung erkennen • Krisenintervention bei Kindeswohlgefährdung planen und durchführen können • Zusammenarbeit mit dem Jugendamt gestalten 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit und 105 Stunden angeleitetes Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung	Leistungs- punkte*)
	Lehreinheiten	V	S	Ü		
	5.4.1		2		PR: 2,5/5	5
5.4.2		2		PH: 2,5/5		
Literaturempfehlungen	Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Lehrveranstaltungen.					
Verwendbarkeit	Nur berufsbegleitender Bachelorstudiengang Frühpädagogik-Leitung/Management					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fachbereich SozialwesenBerufsbegleitender Bachelorstudiengang
Frühpädagogik – Leitung/Management

Kennzahl 6.1

**Pflichtmodul
Organisationsentwicklung**

Lehrende(r) Prof. Dr. Rudolf Schweikart

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	6. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte*)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	6.1.1 Seminar: Organisations- und Personalentwicklung <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau- und Ablauforganisation • Delegation von Organisationsaufgaben • Implementations- und Projektmanagement • Personalplanung, Personalentwicklung • Kompetenzanforderungen und Personalauswahl • internes Marketing • Leitungsverantwortung im Umgang mit Personal 6.1.2 Seminar: Soziologie sozialer Organisationen <ul style="list-style-type: none"> • Soziologische Grundlagen: Rollen, Interaktionssysteme, Organisationen • Theorie der Beobachtungen: blinde Flecken, Beobachtungen 1. und 2. Ordnungen • Betriebs- und Organisationssoziologie 					
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Organisationsabhängigkeit pädagogischer Arbeit erfahren • Fähigkeit, einen exemplarischen Organisationsplan zu erstellen • Fähigkeit, Arbeitsprozesse als Formen der Ablauforganisation zu beschreiben • Kenntnis von Personalentwicklungskonzepten und Fähigkeit zur exemplarischen Anwendung • Fähigkeit, Leitungsverantwortung zu erkennen und exemplarisch wahrzunehmen • Verständnis soziologischer Zusammenhänge • Fähigkeit zur Differenzierung unterschiedlicher Beteiligtenrollen • Fähigkeit zur Anfertigung einer soziologischen Beschreibung der organisatorischen Hintergründe und der Interaktionskonstellation in der Kindertagesstätte 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit und 105 Stunden angeleitetes Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung	Leistungs- punkte*)
	Lehreinheiten	V	S	Ü		
	6.1.1		2		PH: 2,5/5	5
6.1.2		2		PH: 2,5/5		
Literaturempfehlungen	Ellermann, Walter (Hg./2007): Frühe Kindheit. Organisation & Management Goffman, E. (1997): Wir alle spielen Theater. München Käsler, D. (1999): Klassiker der Soziologie. München Klug, Wolfgang (2001): Erfolgreiches Kita-Management. Unternehmens-Handbuch für LeiterInnen und Träger von Kindertagesstätten Luhmann, N. (2000): Organisation und Entscheidung. Opladen Möller, Jens-Christian; Schlenther-Möller, Esta (2007): Kita-Leitung. Leitfaden für Qualifizierung und Praxis Rieder-Aigner, H. (Hg./2002): Zukunftshandbuch KiTas Tacke, V. (Hg./2001): Organisation und gesellschaftliche Differenzierung. Opladen Weitere Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Lehrveranstaltungen.					
Verwendbarkeit	Nur berufsbegleitender Bachelorstudiengang Frühpädagogik-Leitung/Management					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fachbereich SozialwesenBerufsbegleitender Bachelorstudiengang
Frühpädagogik - Leitung/Management

Kennzahl 6.2

**Pflichtmodul****Leitung/Management im Elementarbereich IV**

Lehrende(r)

Prof. Dr. Rudolf Schweikart

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	6. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte*)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	6.2.1 Seminar: Marketing <ul style="list-style-type: none"> • Zielgruppen und Zielsetzungen des Marketing • Instrumente des Marketing • Zielgruppenorientierte Marketingstrategien 6.2.2 Seminar: Controlling <ul style="list-style-type: none"> • Controllingansätze • Arbeit mit Kennzahlen • Unterstützung bei Führungsentscheidungen 					
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, unterschiedliche Zielgruppen und Zielsetzungen für Marketingstrategien differenzieren zu können • Fähigkeit, Marketinginstrumente zielgruppenspezifisch unterscheiden zu können • Marketingstrategien im Zusammenhang mit vorhandenen Leitbildern formulieren können • Marketinginstrumente exemplarisch handhaben können • Controllingansätze in ihrer Zielrichtung unterscheiden können • Betriebswirtschaftliche Kennzahlen exemplarisch erarbeiten können • Controllinginstrumente exemplarisch anwenden können • Führungsentscheidungen durch Einsatz von Controllinginstrumenten vorbereiten können 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit und 105 Stunden angeleitetes Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung	Leistungspunkte*)
	Lehreinheiten	V	S	Ü		
	6.2.1		2		PH: 2,5/5	5
6.2.2		2		PH: 2,5/5		
Literaturempfehlungen	Ellermann, Walter (Hg./2007): Frühe Kindheit. Organisation & Management Graßmann,Thomas/Wolff, Birgitta (2002): Betriebswirtschaftslehre für Kindertageseinrichtungen, in: Rieder-Aigner, H. (Hg.): Zukunftshandbuch KiTas Klug, Wolfgang (2001): Erfolgreiches Kita-Management. Unternehmens-Handbuch für LeiterInnen und Träger von Kindertagesstätten Schellberg, Klaus (2007): Betriebswirtschaftslehre für Sozialunternehmen Weitere Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Lehrveranstaltungen.					
Verwendbarkeit	Nur berufsbegleitender Bachelorstudiengang Frühpädagogik-Leitung/Management					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fachbereich SozialwesenBerufsbegleitender Bachelorstudiengang
Frühpädagogik - Leitung/Management

Kennzahl 6.3

**Pflichtmodul
Soziale Inklusion**Lehrende(r) Dr. Daniela Rätzel, Prof. Dr. Lothar Stock

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	6. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte*)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	6.3.1 Seminar: Integrative Pädagogik <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung integrativer Pädagogik • Integration als ethisches Ziel und Grundrecht des Menschen • Integration als Hilfe zur Überwindung psychosozialer Folgen • Rechtliche und finanzielle Grundlagen der Integration von Kindern im Kindergarten • Gesellschaftspolitische Entwicklungen 6.3.2 Seminar: Sozialpolitik <ul style="list-style-type: none"> • Theorie und Entstehungsgeschichte des Sozialstaats, Leistungen des Sozialstaats • Kinder- und Familienpolitik im Wandel der Geschichte • Vergesellschaftung von Erziehung • Krise des Sozialstaats • Globalisierung 					
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Nichtintegration als soziale Beeinträchtigung reflektieren können • Die Kindertagesstätte als Unterstützungssystem bei der Bewältigung psychosozialer Folgen von Behinderung • Konzeptentwicklung und prozessorientiertes Vorgehen bei der Integration • Heterogenität als Lernchance begreifen • offene, differenzierende Formen des Lernens anbieten können • Grundlegende Kenntnisse des deutschen Sozialstaats und dessen Prämissen • Kenntnisse über Leistungen des Sozialstaats • Fähigkeit zur Einordnung der Sozialpolitik in das politische System der Bundesrepublik • Fähigkeit zur Einordnung außerfamiliärer Sozialisation in den gesellschaftlichen Kontext • Kritik des Sozialstaats und Diskussion von Alternativen 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit und 105 Stunden angeleitetes Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung	Leistungspunkte*)
		V	S	Ü		
	6.3.1		2		PH: 2,5/5	
	6.3.2		2		PM: 2,5/5	5
Literaturempfehlungen	Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Lehrveranstaltungen.					
Verwendbarkeit	Nur berufsbegleitender Bachelorstudiengang Frühpädagogik-Leitung/Management					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fachbereich SozialwesenBerufsbegleitender Bachelorstudiengang
Frühpädagogik - Leitung/Management

Kennzahl 6.4

**Pflichtmodul
Qualitätsmanagement im Elementarbereich**Lehrende(r) Prof. Dr. Rudolf Schweikart, Dr. Daniela Rätzel

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	6. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte*)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	6.4.1 Seminar: Qualitätsentwicklung/-sicherung <ul style="list-style-type: none"> • Qualitätskonzepte und -zertifikate • pädagogische Qualitäts- und Wirksamkeitsanforderungen • Kundenorientierung und Orientierung an anderen interessierten Parteien • Qualitätsinstrumente und deren Eignung für frühpädagogische Einrichtungen 6.4.2 Seminar: Evaluation und Dokumentation <ul style="list-style-type: none"> • Begründung von Evaluation als Messverfahren in der Elementarpädagogik • Beurteilung von Güte, Wert, Nutzen, Ergebnissen (Qualität) eingeführter Maßnahmen • Unterscheidung von Evaluationsformen und -verfahren • Entwicklung von Evaluationsplänen, Anwendung von Evaluationsverfahren • Dokumentation als Grundlage für die pädagogische Praxis • Unterscheidung von Dokumentationsgegenständen • Reflexion kindlicher Lernprozesse • Reflexion organisatorischer Prozesse (Projektdokumentation) 					
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis von Qualitätsentwicklungskonzepten • Fähigkeit, Qualitätskonzepte exemplarisch auszuarbeiten • Fähigkeit, Qualitätsanforderungen unterschiedlicher Seiten in Qualitätskonzepte zu integrieren • Evaluationsarten und -verfahren kennen und anwenden können • Evaluationspläne erstellen können • Dokumentationsverfahren als Möglichkeit zum Erkennen und Verstehen kindlicher Selbstbildungsprozesse erkennen und einsetzen können • Bildungs- und Lerngeschichten anregen können (Dokumentationsgegenstände nutzen) • Projektdokumentationen als Verfahren zur Sicherung der Nachhaltigkeit pädagogischer Arbeit kennen 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit und 105 Stunden angeleitetes Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung	Leistungspunkte*)
	Lehreinheiten	V	S	Ü		
	6.4.1		2		PH: 2,5/5	5
6.4.2		2		PH: 2,5/5		
Literaturempfehlungen	Ellermann, Walter (Hg./2007): Frühe Kindheit. Organisation & Management Klug, Wolfgang (2001): Erfolgreiches Kita-Management. Unternehmens-Handbuch für LeiterInnen und Träger von Kindertagesstätten Möller, Jens-Christian; Schlenther-Möller, Esta (2007): Kita-Leitung. Leitfaden für Qualifizierung und Praxis Rieder-Aigner, H. (Hg./2002): Zukunftshandbuch KiTas Weitere Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Lehrveranstaltungen.					
Verwendbarkeit	Nur berufsbegleitender Bachelorstudiengang Frühpädagogik-Leitung/Management					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fachbereich SozialwesenBerufsbegleitender Bachelorstudiengang
Frühpädagogik - Leitung/Management

Kennzahl 7.1

**Pflichtmodul
Praxisphase I**

Lehrende(r) Dr. Daniela Rätzel u.a.

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	7. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)	25		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>7.1.1 Praxistätigkeit I Die Studierenden lernen, die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im eigenen Arbeitsfeld der Frühpädagogik anzuwenden und zu erproben. Mit diesem fallbezogenen Transfer theoretischer Kenntnisse in praktische Sachverhalte ist zugleich eine Selbstreflexion im Hinblick auf den eigenen Wissensstand und -erwerb, im Sinne einer Lernerfolgsprüfung verbunden. Dabei erfolgt die Wahl des Themas für die Praxistätigkeit aus einem Themenspeicher, welcher Praxisfragen aus den Modulen zur Förderung in spezifischen Bildungsbereichen (M 2.4, M 3.4, M 4.4) und zu den Arbeitsfeldern der Frühpädagogik (M 1.3, M 3.3) enthält.</p> <p>7.1.2 Seminar: Praxisreflexion Vor dem Hintergrund des theoretischen Bezugsrahmens, welchen die Studierenden während der Praxistätigkeit reflektieren, werden im Seminar zugleich zwei methodische Stränge verfolgt. Zum einen lernen die Studierenden die Methode der Kollegialen Beratung kennen und nutzen. Andererseits werden Fragestellungen, die die Studierenden aus ihrer Praxistätigkeit mitbringen in die Gruppe eingebracht, mit relevantem Wissen aus dem im Studium vermittelten wissenschaftlichen Bezugsrahmen verknüpft und gemeinsam, fallorientiert methodische Lösungsansätze erarbeitet. Aus den hier gewonnenen Einsichten und Anregungen entwickeln die Studierenden selbstbestimmt Themen, welche sie in der im 8. Semester anschließenden Praxistätigkeit II bearbeiten wollen.</p>		
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Handlungsfeldkompetenz/Reflektionskompetenz Die Studierenden können die inhaltlich-konzeptionellen Bedingungen des Arbeitsfeldes mit den Inhalten des Studiums reflektierend in Verbindung bringen. Sie können die Qualität der eigenen Arbeit bewerten sowie im Erziehungs- und Bildungsprozess selbst initiierte Maßnahmen optimieren und damit effektiv die Angebotsstruktur und -qualität der Einrichtung unterstützen. Sie haben gelernt, ihren individuellen Lernprozess zu reflektieren sowie persönliche Ressourcen, Grenzerfahrungen und Entwicklungsmöglichkeiten sowohl im beruflichen Kontext als auch im Studium wahrzunehmen. • Handlungskompetenz/Methodenkompetenz Die Studierenden haben über die Reflektion theoretischer Wissensbestände aus dem Studium gelernt, ihr methodisches Vorgehen systematisch zu planen, zu begründen und weiterzuentwickeln. Ihnen sind Haltungen, Werte und Normen, die ihr Handeln beeinflussen bewusst, ebenso wie deren Auswirkungen auf die Qualität initiiertes Erziehungs- und Bildungsprozesse, aber auch auf Teambildungsprozesse und organisationale Abläufe. Sie erkennen den Nutzen selbstreflexiver und gruppenreflexiver Verfahren für die Professionalisierung ihres beruflichen Handelns. • Managementkompetenz Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, theoriebasierte Modelle und Wissensstrukturen für die praktische Arbeit nutzbar zu machen. Sie können durch Analyse, Reflektion und aktive Umsetzung Wege der Implementation beschreibend bewerten und assoziativ auf Perspektiven anleitenden Handelns schließen. 		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul 1.3, Modul 2.4, Modul 3.3, Modul 3.4, Modul 4.4		
Arbeitslast	750 Stunden, davon 600 Stunden Praxistätigkeit, 45 Stunden Präsenzzeit und 105 Stunden angeleitetes Selbststudium		
Prüfungsvorleistungen	LE 7.1.2: Teilnahmebescheinigung		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung	Leistungs- punkte*)
		V	S	Ü		
	7.1.1	600 h			PH	25
	7.1.2		4		-	
Literaturempfehlungen	Literaturempfehlungen erfolgen zu Beginn der Lehrveranstaltung.					
Verwendbarkeit	Nur berufsbegleitender Bachelorstudiengang Frühpädagogik-Leitung/Management					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fachbereich SozialwesenBerufsbegleitender Bachelorstudiengang
Frühpädagogik - Leitung/Management

Kennzahl 7.2

**Pflichtmodul
Forschungswerkstatt**

Lehrende(r) Prof. Dr. Lothar Stock u.a.

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	7. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte*)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	7.2 Seminar: Forschungswerkstatt <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der empirischen Sozialforschung • Forschungsdesign und Forschungsinstrumentarium • Datenerhebung, Auswertung und Interpretation • Umgang mit Sekundäranalysen • Präsentation der Forschungsergebnisse 					
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die unterschiedlichen Forschungsansätze und -verfahren • Befähigung zur Auswahl der angemessenen Untersuchungsverfahren • Befähigung zur Planung und Durchführung eigener Forschungsvorhaben • Sicherheit bei der Aufbereitung der Ergebnisse, in der Interpretation der erhaltenen Befunde sowie bei der Auswertung von Sekundäranalysen • Befähigung zur Präsentation der Forschungsergebnisse in Wort und Schrift 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit und 105 Stunden angeleitetes Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung	Leistungs- punkte*)
	Lehreinheiten	V	S	Ü		
	7.2		4		PP: 5/5	5
Literaturempfehlungen	Literaturempfehlungen erfolgen zu Beginn der Lehrveranstaltung.					
Verwendbarkeit	Nur berufsbegleitender Bachelorstudiengang Frühpädagogik-Leitung/Management					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fachbereich Sozialwesen
 Berufsbegleitender Bachelorstudiengang
 Frühpädagogik - Leitung/Management

Kennzahl 8.1



**Pflichtmodul
 Praxisphase II**

Lehrende(r) Dr. Daniela Rätzel, Prof. Dr. L. Stock u.a.

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	8. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)		15	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>8.1.1 Praxistätigkeit II Die Studierenden lernen selbstorganisiert und selbstbestimmt Handlungsaufgaben aus der Praxis in theoretischen Zusammenhängen zu reflektieren und zu bearbeiten. Anders als in der Praxistätigkeit I erfolgt hier ein Perspektivwechsel und forschendes Lernen aus dem eigenen Arbeitsfeld heraus hin zur Theorie. Entlang der erfahrbaren Praxis erlernen die Studierenden die kritische Auseinandersetzung mit theoretischen Modellen und Konzeptionen. Zudem vertiefen sie die Fähigkeit diese Modelle und Konzepte aufgrund praktischer Erfahrungen für die eigene Arbeit modifizierend zu durchdenken und dokumentierend fortzuschreiben.</p> <p>8.1.2 Seminar: Praxisreflektion Das Seminar gewährleistet während der Praxistätigkeit eine Auseinandersetzung der Studierenden mit Erziehungs- und Bildungssituationen, die direkt aus dem Berufsalltag gewonnen werden. Im Seminar lernen die Studierenden an den von ihnen identifizierten Praxisfällen, den Umgang mit und die Passfähigkeit von Fachtermini und Theoriemodellen aus dem Studium kritisch zu prüfen. Diese konstruktiv-theoretische Reflexion an an der Praxis ausgerichteten Fällen hilft den Studierenden, ihren eigenen Standpunkt zu bestimmen, sich an Fachdiskussionen aktiv zu beteiligen sowie Meinungen und Haltungen theoriebasiert zu begründen.</p> <p>8.1.3 Seminar: Personale Zukunftswerkstatt Die Studierenden lernen, ihr eigenes Kompetenzprofil zu erfassen und zu schärfen. Die hier zu leistende Reflektionsarbeit bezieht sich auf die berufliche Identität (berufliches Selbst) sowie auf visionäre Vorstellungen zur möglichen Übernahme von Leitungs- bzw. Managementaufgaben. Trainiert wird der selbstkritische Umgang mit eigenen Fähigkeiten, Fertigkeiten aber auch Persönlichkeitsmerkmalen. Vor diesem Hintergrund erlernen die Studierenden, Feedback effektiv auf sich und im Speziellen auf ihre Berufsfähigkeit und -tätigkeit anzuwenden.</p>		
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstlernkompetenz Über Assoziationen von der Berufspraxis hin zur Wissenschaftsdiskussion, gelingt den Studierenden die Konstruktion neuer theoretischer Perspektiven, welche sie als Begründungszusammenhänge wieder zurück in die Praxis spiegeln können. Unter Berücksichtigung der eigenen Stärken und Schwächen können die Studierenden so aus ihrem aktiven Arbeitsfeld heraus Selbstlernprozesse initiieren. Sie entwickeln dabei die Fähigkeit selbstorganisiert Erfahrungen aus dem frühpädagogischen Alltag auf theoretische Zusammenhänge zu adaptieren und können damit die Methodik ihrer Lernarbeit selbstständig weiter verbessern. • Reflektionskompetenz Die Studierenden können ineffiziente Situationen aus Erziehungs- und Bildungszusammenhängen identifizieren und diese unter einem objektiven Blickwinkel zur Sprache bringen. Sie reflektieren mit den Praxisfällen zugleich die ihnen vertrauten Modelle der im Studium den Seminaren vermittelten Theorien und können entwickelte Haltungen, Werte und Normen, die ihr Handeln beeinflussen, bewusst reflektieren sowie in Fachdiskussionen vertreten. • Personale Kompetenz Die Studierenden können eigene Interessen und Bereitschaften im Hinblick auf die Übernahme von Leitungsrollen einschätzen sowie verantwortungsvoll und produktiv mit dem Feedback anderer Personen umgehen. Sie sind befähigt, eigene Handlungen, Entscheidungen und Standpunkte zu klären, zu durchdenken und zu beurteilen, um auf dieser Grundlage individuelle, inhaltlich-konzeptionelle als auch organisatorisch-formelle Pläne zu erfassen, zu entwickeln und fortzuschreiben. Die Studierenden können ihre Anliegen objektiv 		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

	schildern und Umsetzungsideen klar, präzise, anschaulich und verständlich vermitteln.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul 7.1					
Arbeitslast	450 Stunden, davon 300 Stunden Praxistätigkeit, 45 Stunden Präsenzzeit und 105 Stunden angeleitetes Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	LE 8.1.2: Teilnahmebescheinigung					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung	Leistungs- punkte*)
	Lehreinheiten	V	S	Ü		
	8.1.1	300 h			PH: 10/15	
	8.1.2		1		-	
	8.1.3		3		PP: 5/15	
Literaturempfehlungen	Literaturempfehlungen erfolgen zu Beginn der Lehrveranstaltungen.					
Verwendbarkeit	Nur berufsbegleitender Bachelorstudiengang Frühpädagogik-Leitung/Management					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fachbereich SozialwesenBerufsbegleitender Bachelorstudiengang
Frühpädagogik - Leitung/Management

Kennzahl 8.2

**Pflichtmodul
Bachelormodul**

Lehrende(r) Prof. Dr. Lothar Stock u.a.

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	7. Semester (jährlich)		
Leistungspunkte*)	15				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Lehrinhalte	8.2.1 Bachelorseminar <ul style="list-style-type: none"> • Hilfestellung bei der Erstellung der Bachelorarbeit • Findung und Eingrenzung der Themenstellung • Inhaltlicher Aufbau und formale Gliederung der Arbeit, Textgestaltung • Benennung des Forschungs- und Erkenntnisinteresses, Wahl der Untersuchungsmethoden • Ablauf- und Zeitplanung • Weitere Inhalte bestimmen sich aus den Themenstellungen der Bachelorarbeit 8.2.2 Bachelorarbeit <ul style="list-style-type: none"> • Bestimmt sich nach der Themenstellung der Bachelorarbeit 8.2.3 Kolloquium <ul style="list-style-type: none"> • Bestimmt sich nach der Themenstellung der Bachelorarbeit 				
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur wissenschaftlichen Arbeit • Fähigkeit, in einem wissenschaftlichen Gespräch in der (Fach-)Öffentlichkeit, Inhalte, Methodik und Ergebnis der Bachelorarbeit zu erläutern sowie Fragen hierzu zu beantworten 				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bestehen aller Modulprüfungen der ersten sechs Semester 8.2.3: Annahme der Bachelorarbeit				
Arbeitslast	450 Stunden, davon 22,5 Stunden Präsenzzeit und 422,5 Stunden angeleitetes Selbststudium, Erstellung der Bachelorarbeit und Prüfungsvorbereitung				
Prüfungsvorleistungen	Keine				
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Leistungs- punkte*)
	Lehreinheiten	V	S	Ü	
	8.2.1		2		TB
	8.2.2	Bachelorarbeit			PH
8.2.3	Kolloquium			PM	
Literaturempfehlungen	Rossig, W.; Prätsch, J.: Wissenschaftliches Arbeiten. Ein Leitfaden für Haus- und Seminararbeiten, Bachelor- und Masterthesis, Diplom- und Magisterarbeiten, Dissertationen (jeweils die neueste Auflage) Theisen, M.R.: Wissenschaftliches Arbeiten. München 2002 Weitere Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Lehrveranstaltungen.				
Verwendbarkeit	Nur berufsbegleitender Bachelorstudiengang Frühpädagogik-Leitung/Management				

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden